

Protokoll

zur 35. Verbandsversammlung am 07.03.2024 um 09:00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Stemmen
(Langefeldstraße. 27, 30890 Barsinghausen OT Stemmen)

Anwesende Stimmführer:innen:

Stadt Barsinghausen (12 Stimmen)

Stadt Garbsen (27 Stimmen)

Stadt Gehrden (7 Stimmen)

Stadt Hannover (98 Stimmen)

Stadt Hemmingen (93 Stimmen)

Stadt Laatzen (125 Stimmen)

Stadt Pattensen (110 Stimmen)

Stadt Ronnenberg (94 Stimmen)

Stadt Sarstedt (26 Stimmen)

Stadt Seelze (39 Stimmen)

Stadt Springe (64 Stimmen)

Gemeinde Wennigsen (106 Stimmen)

Region Hannover (7 Stimmen)

808 Stimmen von insgesamt 861 Stimmen

Anwesenheitsquote 93,8 %

Nicht anwesende Stimmführer:innen:

Stadt Langenhagen (0 Stimmen)

Stadt Sehnde (26 Stimmen)

Stadt Wunstorf (3 Stimmen)

NLStBV Hannover (5 Stimmen)

Landkreis Hildesheim (1 Stimmen)

Deutsche Bahn (6 Stimmen)

Die Autobahn GmbH (12 Stimmen)

Anwesend vom Vorstand:

Herr Baumgarte - Vorstandsvorsteher

Herr Löhr - 1. stellvertretender VV

Herr von Campe - Beisitzer

Herr Hinrichsen - Beisitzer

Herr Hennies - Beisitzer

Herr Dr. Weusthoff - Beisitzer

Anwesend von der Verwaltung des GLV:

Frau Dr. Homburg - stellv. Geschäftsführerin und Gewässerallianz Leine-Westau
Herr Büter - Verbandsingenieur
Frau Löcher - Verwaltungsangestellte
Herr Kotulla - Kassenverwaltung

Anwesend von der Aufsichtsbehörde:

Herr Losse - UWB Region Hannover

Anwesend vom Unterhaltungsverband Nr. 53 „West- und Südaue“:

Herr Sandner - Geschäftsführer und Verbandsingenieur
Herr Jaeschke - 2. Stellvertretender VV
Herr Eck - Gewässerallianz Leine-Westau Techniker

Außerdem anwesend waren:

- Frau Herbst – LWK Niedersachsen
- benannte nicht stimmberechtigte Mitglieder*innen
- Vertreter:innen von den Stadtverwaltungen
- Vertreter:innen von den Unternehmen
- gewählten Schaubeauftragten
- Vertreter:innen von den eingeladenen Real-, Wasser- und Bodenverbänden
- Vertreter:innen von den eingeladenen Verbänden mit Funktionen als Träger öffentlicher Belange

Beginn der Verbandsversammlung: 09:07 Uhr

Tagesordnung

- TOP 1** Begrüßung durch den Verbandsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bekanntgabe der anwesenden Stimmen
- TOP 2** Genehmigung des Protokolls der 34. Verbandsversammlung vom 09.03.2023
- TOP 3** Entlastung für das Haushaltsjahr 2022 (Vorlage 40VV)
- TOP 4** Bericht des Verbandsvorstehers über die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr
- TOP 5** Aus der Arbeit des Verbandes 2023
- TOP 6** Jahresabschluss 2023 (Vorlage 41VV)
- TOP 7** Aussichten für das Jahr 2024 – Projekte und Unterhaltung
- TOP 8** Haushaltsplan 2024 (Vorlage 42VV)
- TOP 9** Ankündigung einer möglichen Beitragsanpassung ab 2025 (Vorlage 43VV)
- TOP 10** Terminankündigungen
- TOP 11** Verschiedenes, Anfragen, Anregungen, Wünsche und Mitteilungen

Zu TOP 1 – Begrüßung durch den Verbandsvorsteher, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bekanntgabe der anwesenden Stimmen

Der Verbandsvorsteher Eckehard Baumgarte eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass mit Datum vom 19.02.2024 zur 35. Verbandsversammlung fristgerecht eingeladen wurde. Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen oder Bedenken. Anhand der vorliegenden Anwesenheitsliste sind von

den **861** möglichen 585 (ab TOP 4: 683 und ab TOP 5: **808**) **Stimmen** bzw. 67,9 % (ab TOP 4: 79,3 % und ab TOP 5: **93,8 %**) anwesend, so dass die Verbandsversammlung beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 – Genehmigung des Protokolls der 34. Verbandsversammlung vom 09.03.2023

Das Protokoll der 34. Verbandsversammlung wird mit einer Enthaltung (106 Stimmen) genehmigt.

Zu TOP 3 – Entlastung für das Haushaltsjahr 2022 (Vorlage 40VV)

Die Unterlagen zur Prüfung durch den Wasserverbandstag e.V. wurden den Stimmführer:innen frühzeitig zur Verfügung gestellt. Es ergaben sich keine Rückfragen. Herr Möller übernimmt das Wort und trägt den Beschlussvorschlag vor. Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig nach Vorlage des Prüfberichts der Prüfstelle des Wasserverbandstages die Entlastung des Vorstandes, der Geschäftsführerin und der Kassenverwaltung für das Haushaltsjahr 2022.

Zu TOP 4 – Bericht des Verbandsvorstehers über die Arbeit des Vorstandes im abgelaufenen Jahr

Herr Baumgarte berichtet von der Vorstandsarbeit in 2023. Die wichtigsten Veranstaltungen und Ereignisse sind in einer Präsentationsfolie dargestellt. Im August wurde der Arbeitsvertrag von Frau Dr. Homburg entfristet. Die Pflegeverträge zur Unterhaltung wurden für ein Jahr bis 2025 verlängert. Im Dezember ist Frau Bruns in den Mutterschutz gegangen. Zwischen Weihnachten 2023 bis in das Jahr 2024 hinein sorgten starke, anhaltende Niederschläge für Hochwasser, welches durch vorsorgende und begleitende Unterhaltungsarbeiten in Grenzen gehalten werden konnte. Im Januar 2024 hat Herr Büter die Arbeit als Verbandsingenieur aufgenommen.

Zu TOP 5 – Aus der Arbeit des Verbandes 2023 – Bericht aus der Geschäftsstelle

Zunächst berichtet Frau Dr. Homburg über die Witterung des vergangenen Jahres und verweist auf Messungen des Deutschen Wetterdienstes, wonach in 2023 die lange Trockenheit von einem nassen Jahr mit 45 % mehr Niederschlag (1.070 l/m²) als üblich abgelöst wurde. Anhand einer Präsentation wird dargestellt, dass das Jahr 2023 das wärmste Jahr seit 1881 war und der niederschlagsreichste Dezember seit Beginn der Aufzeichnungen gemessen wurde.

Frau Dr. Homburg berichtet von sechs abwechslungsreichen Tagen bei der Gewässerschau. Bei der Begehung, teilweise mit Schnee, wurde der Umgang mit einer steigenden Anzahl von Biberdämmen und oberirdischen Wasserabführungen von Feldern besprochen. Dabei wurde vermehrt der Wasserrückhalt sowie eine Beschattung der Gewässer gefordert.

Ergänzend zu den Ausführungen des Hochwassers von Herrn Baumgarte berichtet Frau Dr. Homburg, dass die schnelle Nacharbeit nach der Gewässerschau sowie Hinweise von Anlieger:innen und Mitgliedern eine funktionierende Kommunikation bei diesem Hochwasserereignis darstellten. Dennoch konnte aufgrund der schlechten Befahrbarkeit durch andauernde Nässe die notwendige Gehölzpflege erst zum Ende der Gehölzpflegeperiode (Mitte/Ende Februar) ausgeführt werden.

Frau Dr. Homburg erklärt der Verbandsversammlung, dass Projekte zur Erreichung der Ziele der EU-WRRL durch den GLV 52 durchgeführt werden. Diese werden überwiegend durch Fördermittel finanziert. Die frühere Förderrichtlinie „Fließgewässerentwicklung“ (FGE) wurde im Jahr 2023 von der „Naturnahe Entwicklung von Oberflächengewässern“ (NEOG) abgelöst und ermöglicht eine Förderung von bis zu 100% durch Mittel des Landes und der EU. Hierfür wurden für die Verbände GLV 52 und UHV 53 fünf sogenannte Maßnahmenblätter für neue Projekte bis zum 31. Oktober

2023 eingereicht. Aufgrund relativ langer Bearbeitungszeiten bei der Bewilligungsstelle (NLWKN) ist noch unklar, welche Projekte in Zukunft gefördert werden. Einige kleine Projekte werden mit dem sogenannten „Baugeld“ gefördert, welches dem Verband im Rahmen der Gewässerallianz Leine-Weststau zur Verfügung steht. Darüber hinaus werden einige Projekte durch die Region Hannover, die Nds. Bingo-Umweltstiftung und Kommunen (Übernahme der Eigenanteile oder Refinanzierung durch Kompensation über das Ökokonto) gefördert.

Anschließend stellt Frau Dr. Homburg die abgeschlossenen Projekte vor:

- Leine – „Revitalisierung bei Koldingen“
- Ihme – Handlungskonzept zur Strukturverbesserung und zur Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit
- Wennigser Mühlbach – Planung zur Herstellung der Durchgängigkeit und Strukturverbesserung (Neustadtstraße)
- Bredenbecker Bach – Maßnahmenkonzept „Durchgängigkeit und Biodiversität an der Unteren Mühle“

Teilnehmende der Versammlung sind an der Projektarbeit interessiert und bitten darum, die Präsentation online zur Verfügung zu stellen.

Zu TOP 6 – Jahresabschluss 2023 (Vorlage 41VV)

Herr Kotulla verliest die zusammengefassten Ergebnisse des Jahresabschlusses 2023.

Da die Unterlagen (Vorlage 41VV + Anlage) den Stimmführer:innen frühzeitig zur Verfügung gestellt wurden, ergeben sich keine weiteren Rückfragen. Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig den Jahresabschluss 2023 mit:

- einem Überschuss von 56.792,53 EUR im Verwaltungshaushalt,
- einem Überschuss von 46.039,37 EUR im Vermögenshaushalt und
- einem Guthaben von 174.914,29 EUR in der Rücklage
- somit einem Guthaben von 277.746,19 EUR am 31.12.2023

Die Vermögensübersicht wird in der anliegenden Form beschlossen und besteht aus:

- Übersicht über das Geldvermögen
- Übersicht über das Grundstückseigentum
- Bestandsverzeichnis des Ökokontos
- Inventarverzeichnis

Zu TOP 7 – Aussichten für das Jahr 2024 – Projekte und Unterhaltung

Frau Dr. Homburg zeigt den Anwesenden anhand einer Karte wie umfangreich und komplex der Umgang mit dem Biber geworden ist. Hieraus ergibt sich die Notwendigkeit zur Vermittlung und Bildung eines Netzwerks zur Lösungsfindung, woran im Jahr 2024 weitergearbeitet wird. Auf einer Präsentationsfolie sind die aktuell problematischsten Bereiche aufgelistet:

- Hirtenbach → Wettbergen
- Bruchriede → Höhe Meskenwiese
- Bruchriede → Müllinger Teiche
- Fuchsbach → „Bibersee“
- Alte Leine → Koldingen
- Ihme → Kläranlage Evestorf
- Hemminger MG → Strandbad
- Arnumer Landwehr → Campeteich

Anschließend erläutern Frau Dr. Homburg und Herr Eck die aktuell laufenden bzw. geplanten Projekte:

- Ihme – bauliche Umsetzung des Handlungskonzepts zur Strukturverbesserung und ökologischen Durchgängigkeit
- Ihme – Randstreifenkonzept
- Ihme – Strukturverbesserung an den Büffelteichen (Evestorf)
- Wennigser Mühlbach – bauliche Umsetzung zur Durchgängigkeit und Strukturverbesserung (Neustadtstraße)
- Bredenbecker Bach – bauliche Umsetzung des erstellten Maßnahmenkonzepts „Durchgängigkeit und Biodiversität an der Unteren Mühle“
- Arnumer Landwehr – Verlegung der Arnumer Landwehr (Campeteich)
- Arnumer Landwehr – Randstreifen zwischen Linderte und Hiddestorf
- Schille – Gehölzentwicklung

Aus der Versammlung wird die Frage gestellt, ob das Randstreifenkonzept an der Ihme zum Ziel hat ein durchgängiges Konzept für die gesamte Ihme zu erstellen. Frau Dr. Homburg erläutert, dass dies geplant ist, die flächendeckende Umsetzbarkeit jedoch davon abhängt, ob biodiversitätssteigernden Maßnahmen für den Verband wirtschaftlich (d.h. ohne zu starke Kostensteigerung) ausgeführt werden können. Auf die Nachfrage, wie breit die Randstreifen an der Ihme sind und wem diese gehören, führt Frau Dr. Homburg aus, dass ein großer Teil der 5-20 m breiten Randstreifen im öffentlichen Eigentum (GLV52 oder Mitgliedskommunen) ist.

Zu TOP 8 – Haushaltsplan 2024 (Vorlage 42VV)

1. Die Verbandsversammlung beschließt den Verwaltungshaushalt 2024 in der vorgelegten Fassung einstimmig mit:
 - Einnahmen von 492.093 EUR
 - und Ausgaben von 483.800 EUR
2. Die Verbandsversammlung beschließt den Vermögenshaushalt 2024 in der vorgelegten Fassung einstimmig mit:
 - Einnahmen von 934.800 EUR
 - und Ausgaben von 927.100 EUR
3. Die Verbandsversammlung beschließt die Bewirtschaftung der Rücklage 2024 in der vorgelegten Fassung einstimmig.
4. Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig die Beitragssätze in unveränderter Form.

Zu TOP 9 – Ankündigung einer möglichen Beitragsanpassung ab 2025 (Vorlage 43VV)

Frau Dr. Homburg erklärt, dass sich die regelmäßigen Einnahmen und Ausgaben in Zukunft nicht mehr decken werden und bereits für 2024 ein großes Defizit zu erwarten ist. Allgemeine Kostensteigerungen (Sach- und Personalkosten) führen bei der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung durch die Geschäftsstelle zu höheren Ausgaben als in den Vorjahren. Auch für die Ausführung der Unterhaltungsarbeiten durch die beauftragten Unternehmen sind Kostensteigerungen zu erwarten. Die laufenden Pflegeverträge können zwar zu den derzeitigen Konditionen noch bis 2026 verlängert werden, jedoch nur wenn die bisherigen Regelungen inkl. Preise ihre Gültigkeit behalten. Ende 2025 muss eine neue Ausschreibung erfolgen die voraussichtlich eine Preissteigerung zeigen (bei der letzten Ausschreibung lag diese bei 8% im Vergleich zu den vorhergegangenen Verträgen). Auf dieser Grundlage wird eine mögliche Beitragsanpassung ab 2025 angekündigt. Hierbei handelt

es sich zunächst nur um eine Ankündigung, die Beitragssätze für das Jahr 2024 bleiben unverändert.

Auf Nachfrage, wie hoch die Beitragssteigerung in etwa ausfallen wird, wird eine grob geschätzte Steigerung von 10% genannt. Die genaue Preissteigerung bei den Pflegearbeiten kann erst nach neuer Ausschreibung genau mitgeteilt werden. Eine belastbare Schätzung der Kostensteigerung zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung (Betrieb der Geschäftsstelle und Ausführung der Pflegearbeiten) wird in den nächsten Monaten möglich sein. Das Ergebnis wird den Mitgliedern frühestmöglich mitgeteilt sowie bei der Verbandsversammlung 2025 präsentiert. Die Verbandsversammlung nimmt die Erläuterungen zur Kenntnis und stimmt einstimmig zu, die detaillierte Bemessung einer möglichen Beitragsanpassung ab 2025 vorzunehmen.

Zu TOP 10 – Terminankündigungen

Frühjahr 2024	Treffen zur Zusammenarbeit zwischen Verbänden und Jägerschaft
05.09.2024	5. gemeinsame Vorstandssitzung mit dem UHV 53
20. – 29.11.2024	Gewässerschau

Zu TOP 11 – Verschiedenes, Anfragen, Anregungen, Wünsche und Mitteilungen

Herr Herbst (Schaubeauftragter und Gemeinderatsmitglied) berichtet, dass in Wennigsen OT Evestorf während des Winterhochwassers 2023 ein Gebäude an der Ihme evakuiert werden musste und erkundigt sich, ob die Unterhaltungsarbeiten einer Priorisierung unterliegen. Herr Baumgarte erklärt, dass im Dezember 2023 die bekannten „Risikobereiche“ geräumt wurden. Insb. wurden auch Biberdämme herabgesetzt. Während und nach dem Hochwasser war die Befahrbarkeit für die Gewässerunterhaltung allerdings eingeschränkt und nicht alle Bereiche konnten gleichermaßen behandelt werden. Herr Herbst konkretisiert, dass der Biber in diesem Falle nicht zur Verschärfung der Hochwassersituation beigetragen hat, sondern Stauungen im Gewässer. Frau Schwarzer-Riemer (Gemeinde Wennigsen) lobt die Projektarbeit des Verbands und wünscht sich eine stärkere Netzwerkbildung und Kommunikation zwischen Politik, Behörden und Verbänden. Herr Baumgarte erklärt, dass wir stets Ansprechpartner sind, das Verbandspersonal aus Kapazitätsgründen allerdings nicht überall gleichermaßen mitwirken kann. Konkrete Einladungen z.B. zu Ausschusssitzungen der Räte werden jedoch natürlich gern angenommen.

Herr Baumgarte informiert die Anwesenden über das Ende der Tätigkeit von Herrn Eck bei der Gewässerallianz Leine-Westtaue zum Monatsende. Er dankt ihm im Namen des Verbandes für seine geleistete Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr Baumgarte beendet die 35. Verbandsversammlung um 10:49 Uhr.

Barsinghausen, den 07.03.2023

Der Verbandsvorsteher:
gez. E. Baumgarte

Für die Richtigkeit:
gez. Malte Büter